Postfach, 8750 Glarus
www.glarner-ec.ch

Präsident René Schönfelder

Protokoll der 89. ordentlichen Hauptversammlung des Glarner Eislauf Clubs

vom Freitag, 17. Juni 2022, 19.00 Uhr, Schützenhaus Glarus

Teilnehmer:

Vorstand:

René Schönfelder	Präsident
Adrian Hug	Vize-Präsident
Sandro Magni	TK-Chef Eishockey
Jaqueline Piccinelli	TK-Chefin Eislauf
Thomas Bühler	Finanzen/Sekretariat

Mitglieder:
70 Mitglieder des Glarner Eislauf Clubs sind anwesend. Davon besitzen 61 Mitglieder das aktive Wahl- und Stimmrecht.

1. Begrüssung durch den Präsidenten und Eröffnung der Hauptversammlung
Der Präsident des Glarner Eislauf Clubs, René Schönfelder, begrüsst die anwesenden Mitglieder, Sponsoren, Ehrenmitglieder, Funktionäre und Gäste zur 89. Hauptversammlung. Der Präsident stellt die Traktandenlisten zur Diskussion. Das Wort wird nicht gewünscht, womit die Traktandenlisten stillschweigend angenommen wurde.

2. Apell (Präsenzliste)
Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 61
Absolutes Mehr: 31

3. Wahl der Stimmenzähler
Der Präsident, René Schönfelder, schlägt der Versammlung Gian Laager, Lukas Landolt, Ruedi Bernegger, Martin Ciprian und Kathrin Bosch als Stimmenzähler vor. Die Stimmenzähler werden einstimmig gewählt.

4. Genehmigung des Protokolls der letzten ordentlichen 88. Hauptversammlung
Das Protokoll der ordentlichen 88. Hauptversammlung wird einstimmig genehmigt. Der Präsident bedankt sich beim Protokollführer, Thomas Bühler.

5. Jahresbericht des Präsidenten
Der Präsident, René Schönfelder, verliest seinen Jahresbericht:
„Ich möchte dieses Jahr den Jahresbericht eher kurzhalten – wichtiger erscheint mir in dieser, wieder normalen Situation, das Vereinsleben mit einem Abendessen gemeinsam zu geniessen. Das vergangene Vereinsjahr war für mich ein eher ruhiges Jahr mit einigen Highlights. Das heisst aber nicht, dass nicht viel los war - nein, das bedeutet, dass der ganze Vorstand sehr gut zusammengearbeitet hat und alle anstehenden Geschäfte reibungslos erledigt hat. So macht es Freude und der Verein ist nun mit Total über 200 Mitgliedern gut aufgestellt, herzlichen Dank!

Am Sonntag, 07. November 2022 war unser erstes Vereinshighlight. Am Swiss Hockey Day führten wir unseren wichtigen Skateathon durch. Dieser, für unseren Verein, auch finanziell wichtigen und erfolgreichen Anlass schlossen mit zwei Meisterschaftsspiele ab.

Das zweite Highlight im Vereinsjahr war die erfreuliche Zusammenarbeit mit dem Fridolin. Dank Fabio Lutz konnte unser Verein während der Saison eine ganze Seite gestalten. Ich danke den vielen Redakteuren!

Drittes Highlight: Ende Januar fand der mustergültig organisierte Glärnisch-Cup statt. Herzlichen Dank an das OK!

Leider ist am 27. April 2022 unser Ehrenmitglied und längster aktiver Spieler Werni Pfister verstorben. Noch im Spätsommer habe ich ihn in Hombrechtikon besucht und das Ehrenmitglied-Geschenk überbracht. Wir gedenken Werni mit einer Schweigeminute. Ich bitte euch, sich zu erheben.

sportglarnerland.ch: Am 28. April 2022 fand die diesjährige 9. Delegiertenversammlung im Landratssaal statt. Ausgezeichnet mit der Ehrennadel wurden Ruedi Gygli (Volley Näfels) und Cosimo (Mimmo) Nicoletti (Judoclub Yawara) für Ihr Engagement im Sport. Rolf Hösli vom Sportamt hat die vom Regierungsrat verabschiedete „Sportstrategie Kanton Glarus“ vorgestellt. 4 Handlungsfelder nämlich 1. Sport als Lebensschule, 2. Sport als Lebensinhalt, 3. Sport als Ereignis und 4. Sport als Netzwerk bilden das Grundgerüst. Ebenfalls wurden 29 Leitsätze an 3 Workshops erarbeitet. Zum Beispiel: Ehrenamt stärken, Karriereberatung Spitzensportler, Pausenplatzgestaltung, Website Glarner Sport, Nachwuchs-Vereinspass etc. Finanziell steht sportglarnerland.ch gut da: CHF 30‘800.—eigene Mittel und fürs nächste Jahr ist ein Verlust von CHF 10‘000.00 geplant, da man das Geld nicht horten möchte.

Am Samstag, 30. April 22, fand im Buchholz das Legendenfest des FC Glarus statt. Warum ich das erwähne? Speziell daran war, dass Paul Fischli, 5x Schweizermeister mit dem FC Basel, auch gleichzeitig im Winter in den 70er Jahren beim GEC spielte.

Ein weiteres Highlight war die support your sport Challange der Migros. Der GEC konnte wiederum einen kantonalen Spitzenplatz belegen, was die Stärke unserer Vereins untermauert. Zudem konnten gut 1‘800.00 generiert werden. – herzlichen Dank allen Sammlern.

Ausblick: Am 16./17. September 2022 wird das 50-Jahre Jubiläums-Fest von Jugend + Sport gefeiert. Vereine und Schulen werden dazu eingeladen mitzuwirken. Am 7. November 2022 wird in der Kanti-Aula das 5. Glarner Sportforum stattfinden und am 17.03.23 wieder eine Sport-Gala im bekannten Rahmen.

Abschliessend danke ich "meinen" Vorstandsmitgliedern und allen, die der Förderung des Eislaufsports im Sinne des GEC mitwirken, herzlich."

Der Vize Präsident, Adrian Hug, stellt den Jahresbericht des Präsidenten zur Diskussion. Das Wort wird nicht verlangt und der Bericht wird einstimmig angenommen.

6. Jahresbericht der technischen Kommissionen Eishockey und Eislauf

Eishockey

Sandro Magni verliest den Jahresbericht der technischen Kommission Eishockey:
„Auch die Saison 2021-2022 war von der Corona Pandemie geprägt, wenn auch nicht mehr ganz so stark wie die Saison zuvor. Insgesamt mussten in 12 Monaten, aufgrund sich ständig ändernder Ausgangslage, 9 verschiedene Schutzkonzepte erarbeitet werden (4 weniger als im Vorjahr). Die Herausforderung bestand darin jeweils klären zu können, was unter welchen Bedingungen noch machbar war. Insbesondere die immer wieder neuen Regelungen mit den Zertifikaten 3G, 2G und 2G+ machten uns das Leben schwer. Zudem war es sehr einschränkend, dass die GLKB Arena während der Saison plötzlich von einer offenen zu einer geschlossenen Anlage mutierte.

Entwicklung

Wie jedes Jahr, analysiere ich auch in diesem Jahresbericht die Entwicklung der Sektion Hockey. Nach einem stetigen Wachstum in den letzten Jahren, stellten wir an der letzten HV erstmals seit 2013 rückläufige Zahlen fest. Dieser Trend setzte sich auch in der vergangenen Saison fort. 20 Eintritten standen 26 Austritte gegenüber. Dies kann mit Corona zu tun haben, aber sicher nicht nur. Die Zahlen in der Grafik entsprechen der Planung, wenn eine normale Saison hätte gespielt werden können.

Saisonverlauf 2021 – 2022

Pünktlich in der ersten Mai Woche konnten alle Teams mit dem Sommertraining beginnen. Auch die Vorbereitungsphase ab August mit ersten Eistrainings, den Trainingslagern in Widnau und Glarus sowie Freundschaftsspielen konnte planmässig durchgeführt werden. Auch der Start der Eistrainings ab dem 20. September auf dem Heimeis konnte diesmal ohne Defekt der Anlage über die Bühne gehen. Die schon fast ungewohnte Normalität hielt bis im Dezember an. Allerdings kam es auch in diesem Zeitraum immer wieder zu Änderungen im Coronaregime und Flexibilität war gefordert. Ab dem 20. Dezember traten dann massivere Einschränkungen in Kraft, welche insbesondere die Ü16 Stufen und Trainer betrafen. Ab Mitte Februar konnten dann alle Stufen wieder regulär trainieren und spielen.

Meine Ziele als TK-Chef während dieser Zeit waren:

- jederzeit das aktuell Mögliche möglich machen;
- die Motivation im gesamten Verein hochhalten;
- Jederzeit genügend Trainer für alle Stufen zur Verfügung haben;
- Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Eishockeysport behalten;
- Ablenkung und sinnvolle Beschäftigung in einer schwierigen Zeit bieten.

Dank der tatkräftigen Unterstützung des gesamten Staff, glaube ich sagen zu können, dass wir diese Ziele erreicht haben.

Sportlicher Rückblick

1. Mannschaft:

Nach einem vielversprechenden Start zeigte die Leistungs- und Motivationskurve je länger die Saison dauerte, desto mehr nach unten. In mehreren Gesprächen und Teammeetings wurde versucht die teils unterschiedlichen Ansichten und Einstellungen auf einen Nenner zu bringen. Leider ist dies bis zum Saisonende nicht wirklich gelungen. Sportlich beendete man die Saison mit einem Total von 9 Punkten aus 13 Spielen auf dem 7. Platz und kam somit eher knapp um die Abstiegsrunde herum. Wenn man in Betracht zieht, dass die Playoffs das Saisonziel waren, ist dies enttäuschend. Eines der wenigen Highlights war sicher das Cup Spiel gegen den 1. Ligisten HC Prättigau-Herrschaft, in welchem man sich erstaunlich gut geschlagen hat. Dies zeigte gut auf, welches Potenzial in dieser Mannschaft stecken würde, wenn die Einstellung stimmt. Grundsätzlich kostete mich diese Saison mit der 1. Mannschaft als TK-Chef aber zu viel (unnötige) Energie. Auch der Trainerwechsel im Dezember und der Weg bis dahin waren dafür ausschlaggebend.

Senioren:

Die Senioren dominierten die Gruppe 2 in der LK D. Aus 7 Spielen resultierten 7 Siege und auch das Aufstiegsspiel vs. EHC Swissair gewannen unsere Altherren klar mit 6:3. Herzliche Gratulation zum Aufstieg!

Plauschmannschaft:

Auch die Plauschmannschaft konnte wieder eine mehrheitlich normale Saison spielen. Zum Titelgewinn am Glarner Cup reichte es leider nicht ganz.

Nachwuchs / Erfassungsstufen F1 u. F2:

Auf den Erfassungsstufen Hockeyschule – U9 durften wir wieder eine tolle Entwicklung feststellen. 42 Hockeyschüler ist wirklich eine tolle Sache und regelmässig dürfen wir daraus Übertritte in die U9 oder U11 verzeichnen. Die beide Stufen zeigen tolle Leistungen und waren immer mit viel Freude an der Sache.

Nachwuchsstufen F3

U13 – U20:

Auf Stufen U13 und U15 war eine positive Entwicklung über die gesamte Saison sichtbar. Der sportliche Erfolg ist auf diesen Stufen noch zweitrangig, war aber auch sehr erfreulich. Die U15 erspielten sich den Gruppensieg und holten sich aus 15 Spielen 41 Punkte. Viel entscheidender ist aber auf diesen Stufen eine positive Spielerentwicklung und diese fand definitiv statt.

Auf der U17 und U20 Stufe rückt der sportliche Erfolg dann doch etwas mehr ins Zentrum. Die U17 waren bis fast zum Schluss im Rennen um den Gruppensieg. Leider reichte es dann nicht ganz und man schloss eine hervorragende Saison auf dem 3. Platz mit 35 Punkten aus 15 Spielen ab. Die U20 hatte hingegen eine harzige Saison. Man beendete die Saison mit 8 Punkten aus 16 Spielen und dem zweitletzten Rang in der Gruppe 1. Beinahe in jedem Spiel zeigte die Mannschaft phasenweise wozu sie fähig wäre, konnte dies aber fast nie über 60 Minuten abrufen.

Talentstufe T1:
Mit etwas Stolz dürfen wir feststellen, dass einige Nachwuchsspieler in den letzten Jahren auch immer wieder den Weg in den Talentsport schaffen. Am wieder durchgeführten OEV Kantonalcup, welcher zugleich als Selektionsturnier für die U14 Auswahl dient, konnte die GEC/SCRJ Lakers Mannschaft den tollen zweiten Platz belegen. 5 Spieler wurden anschliessend ins erweiterte U14 Kader aufgeboten.

Diese Entwicklung zeigt, dass wir beim GEC im Rahmen unserer Möglichkeiten fundiert und gut ausbilden und dadurch eine solide Basis für Spieler schaffen, welche diesen Weg gehen möchten und das Potenzial dazu haben.

Trainerbildung
Damit Spieler sich gut entwickeln können und sportlicher Erfolg eintreten kann, braucht es gute Trainer. Es freut mich festzustellen, dass wir inzwischen einen immer grösser werdenden ausgebildeten Pool an diplomierten Trainern haben. Die Trainerbildung wurde von der SIHF vor einigen Jahren neu strukturiert und dank verschiedensten Modulen können sich die Trainer gezielt weiterbilden.

Danksagung
Zusammengefasst blicke ich trotz enormen äusseren Schwierigkeiten auf eine erfolgreiche Saison zurück. Dass dies so ist, ist hauptsächlich der Verdienst zahlreicher engagierter Leute, welche ihre Freizeit in den Verein investieren und welchen ich nachfolgend meinen herzlichsten Dank aussprechen möchte.

Es sind dies:

- Die TK-Mitglieder Ruedi Bernegger, Adriano Pennaforte, Martin Feldmann und Beat Blöchliger
- Alle Trainer und Berteuern der Aktiv- und Nachwuchsteams sowie der Hockeyschule
- Materialwarte Markus Waldvogel und Orlando Ragnolini
- Das Funktionärsteam und der Leitung von Jrene Luchsinger
- Webmaster Matthias Lutz
- J+S Coach Lisa Alvarez
- Allen freiwilligen Helfer

Der Eishockeybetrieb würde aber auch nicht so reibungslos funktionieren, wenn wir nicht auf starke und verlässliche Partner vertrauen könnten.

Es sind dies:

- Besonders in dieser Saison die Gemeinde Glarus, im Speziellen Ruedi Tschudi mit seinem Team
- All unsere Sponsoren
- Die SCRJ Lakers
- Das Schiriteam Obersee (No Refs no Game!)
- Der Samariterverein Glarus

Auch ihnen meinen herzlichen Dank!

Ich beende meinen Jahresbericht mit hoffnungsvollem Blick auf eine Saison 2022-2023, in welcher wieder ganz normal trainiert und gespielt werden."

Der Präsident stellt den Bericht der technischen Kommission Eishockey zur Genehmigung. Die Anwesenden genehmigen den Jahresbericht mit einem lauten Applaus.

<u>Eislauf</u>
Jacqueline Piccinelli verliest den Jahresbericht der technischen Kommission Eislauf: „Eiskunstlauf Saison 2021/22, mit unseren 3 obligaten Highlights, die wir wieder durchführen konnten. Wir haben im März 21 die Saison abgeschlossen und sind sehr positiv in den Frühlingsmodus übergegangen. Das heisst für den Eiskunstlauf, es wird von Mai – Juni wöchentlich 1-3mal auf dem Eis auswärts trainiert – sprich Bäretswil, Wetzikon, Chur, Herisau. Das Office findet dazu noch wöchentlich statt.

Im Juli/August bietet die Trainerin, Kathrin Bosch, jeweils Intensiv Trainingswochen in Chur an. Da können die Läuferinnen neue Küren einstudieren. Ab August – Mitte September sind wieder die auswärts Trainings angesagt.
So freuen sich natürlich alle auf Mitte September, wenn sich die Tore im Buchholz öffnen. Auch das Beginnerstraining findet dann wieder wöchentlich statt. Damit da wieder viele neue eislaufbegeisterte Läuferinnen dazu stossen, wird fleissig Werbung mit Flyern / Plakaten gemacht.

Im September hat unsere Läuferin Noe Riccardi sehr erfolgreich den Interbronze Test bestanden, und wurde somit offiziell im schweizerischen Eislaufverband aufgenommen. Noe hat innerhalb kurzer Zeit einen Test nach dem anderen absolviert und positiv bestanden, dank intensivem Training.

Anfang Oktober begannen schon die ersten Wettkämpfe. Da sieht man immer gut, was die Konkurrenz so über den Sommer dazu gelernt hat, und wo man etwa im Feld steht. Unsere Spitzenläuferin Sarina Hagmann erreichte in Bellinzona den sehr guten 6.Rang.
Auch fand im Oktober im Buchholz das Trainingslager statt. Sternlis und SEV Läuferinnen haben die Woche gut besucht und auch viel Spass gehabt. Was mit der Trainerin sicher nie zu kurz kommt. Dank der guten Infrastruktur konnte gleichzeitig das Office Training durchgeführt, da das Verbeugen am Schluss einer Lektion ein muss ist.

Im November fand wiederum das „Glarus on Ice“ statt., dies ist immer ein grosses Highlight aller Läuferinnen. Diese Saison hat man sich für das Thema „grosses Kino“ entschieden. Läuferinnen und Trainerin zusammen entscheiden sich für Gruppennummern, und dann wird die Choreo dazu einstudiert. Auch für die Einzelnummern sind die Läuferinnen selber zuständig. Die Aufregung ist immer gross. Welches Outfit? Während der Show sich schnell umziehen, klappt alles? Dieses Jahr waren lustige, langsame und laute Aufführungen dabei. Ein Erfolg für alle.

Liv Knecht durfte im Dezember ihr sehr verdientes Intersilber Test Diplom entgegennehmen. Intersilber ist die Stufe, wo die Läuferin, je nach Alter – nun offiziell an der Schweizermeisterschaft teilnehmen kann – falls sie sich noch in die 40-er Tabelle einstuft. Es werden pro Kategorie nur immer 40, teils auch weniger Läuferinnen aufgeboten. Liv hat da sehr gute Chancen.

Im Dezember wurde auch wieder Samichlaus gefeiert. Zwar fand der Chlaus selber den Weg nicht, aber die Läuferinnen, Trainerin und Monitressen ersetzten in prächtig. Mit den Zipfelmützen zu trainieren, ist jedes Mal ein Erlebnis.

Sarina Hagmann hat sich erfolgreich für die Schweizermeisterschaft qualifiziert und startete im Januar. Sie erreichte den sehr guten 11. Schlussrang. Ein grosses Bravo.

Die ganze Saison durch gingen unser Wettkampfkader, welches leider ziemlich geschrumpft ist, an diverse Wettkämpfe. Liv Knecht, Sarina Hagmann, Noe Riccardi, Jana Landolt, Elena Kaiser vertraten den GEC souverän an diversen Wettkämpfen. Liv erzielte sehr gute Leistungen in ihrer ersten Saison in der Kategorie Intersilber. Auch bei Sarina Hagmann lief es sehr gut. Jana, Noe und Elena starteten diese Saison das erste Mal auswärts an einem Wettkampf. Sie lieferten ihre Kür souverän ab, mussten aber noch bisschen hintenanstehen bei der Rangliste. Wir können aber sehr stolz auf unseren Nachwuchs sein.
Ende Januar fand der Glärnisch Cup statt. Enorm viel Arbeit vor allem mit all den Corona Bestimmungen. Aber wir haben es gemeistert. Danke an alle Helfer. Unsere jüngsten Läuferinnen eröffneten den Wettkampftag um 7.30 mit dem Parcour, danach ging es Kategorienweise weiter. Den ganzen Tag über waren GEC Läuferinnen vertreten und erzielten super Ergebnisse. Wir sind stolz auf alle. Auch war am gleichen Tag die Clubmeisterschaft. Dabei durften wir Sarina Hagmann zur wohlverdiente Clubmeisterin erküren. Mit dem zweiten Platz von Liv Kencht, ist eine Läuferin auf dem Podest, die zum ersten Mal aufs Treppchen steigen durfte. Gratulation. Auch Nella Malacarne konnte mit Ihrer Leistung sehr zufrieden sein. Dritter Platz trotz sehr wenigen Trainings.

Im März standen schon wieder die Sternlitest an. Das ist jedes Mal ein kleines Wespennest. Es ist toll zu sehen, wie sich die Beginners und Sternlis ins Zeug legen. Sich zum Teil das erste Mal vor einer Jury präsentieren. Ein grosses Lob an alle, bestanden oder nicht, es braucht Mut sich so zu beweisen.

Zum Schluss bleibt mir nur zu sagen: DANKE! Danke an alle Eismeister, die sich sicher viel mit uns ärgern müssen, die viel gebraucht werden – wenn es uns mal an Manneskraft fehlt, danke für eure stets grosse Hilfe.
Natürlich auch ein grosses Dankeschön an Kathrin Bosch für all ihre Arbeit für den GEC, Corona bedingt muss sie sehr flexibel arbeiten. Auch ein Dank geht an die Monitresse Mara Piccinelli , die jeweils am Dienstag die Beginners mittrainiert hat.

Danke an Tanja Schrepfer, besonders in dieser Saison leider nur viel im Hintergrund. Die gute Seele, die meine spontanen Aktionen immer super umsetzt. Sie gestaltet die Flyer, sie bringt alles aufs Papier. Danke für die super Saison. Auf eine neue unfallfreie, erfolgreiche Saison“

Der Präsident stellt den Bericht der technischen Kommission Eislauf zur Genehmigung. Die Anwesenden genehmigen den Jahresbericht mit einem lauten Applaus.

7. Kassa und Revisorenbericht
Thomas Bühler, Finanzen, erläutert die Bilanz- und Erfolgsrechnung. This Leisinger fragt nach, was mit dem Vereinsvermögen geplant ist. Der Präsident erläutert, dass die Reserven für Investitionen in die Garderoben benötigt werden. Sandro Magni präzisiert, dass die Garderoben grundsätzlich durch die Gemeinde saniert werden. Bei der Einrichtung der Garderobe möchte man aber auch mitgestallten können und zum Beispiel Kästchen für das deponieren von Ausrüstungen anschaffen. Dafür sollen Reserven geschaffen werden.
Jrene Luchsinger, Revisorin, verliest den Revisorenbericht und schlägt der Versammlung vor, den Kassier, Thomas Bühler, zu entlasten.

Die Bilanz- und Erfolgsrechnung sowie der Revisorenbericht werden einstimmig durch die Mitglieder angenommen und der Kassier damit entlastet.

8. Mutationen
Thomas Bühler, Sekretariat, verliest die Ein- und Austritte. 27 Neueintritten stehen 26 Austritte gegenüber.

Die Neueintritte werden durch die Hauptversammlung einstimmig aufgenommen.

9. Anträge vom Vorstand
Der Vorstand stellt der Versammlung keine Anträge.

10. Budget 2019/2020
Thomas Bühler, Finanzen, erläutert das Budget für die Saison 2022/2023. Eric Süssli fragt nach, ob die Anschaffung eigener Vereinsbusse nicht mehr aktuell ist. Sandro Magni erläutert, dass man zurzeit mit dem Mieten von Bussen aus finanzieller Sicht besser fährt. Man möchte die vorhandenen Reserven für Infrastrukturprojekte priorisieren. This Leisinger stellt den Antrag, dass das Budget von Mitgliederbeiträge um 10'000.- reduziert wird. Sandro Magni erläutert, dass wir bereits die günstigsten Jahresbeiträge in der Region haben. Adrian Hug ergänzt, dass es ein schlechtes Signal an unsere Sponsoren ist, dass man fürs Sponsoring mehr kassiert und dafür die Mitgliederbeiträge reduziert. Die Sponsoren hätten ihre Gelder für Investitionen gesprochen.

Der Präsident stellt das vom Vorstand vorgeschlagene Budget zur Abstimmung. Die Versammlung stimmt dem Budgetvorschlag des Vorstandes einstimmig zu, wodurch der Antrag von This Leisinger obsolet wird.

11. Festsetzung der Jahresbeiträge

Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, die Jahresbeiträge unverändert zu lassen. Die Versammlung stimmt dem Vorschlag des Vorstandes einstimmig zu.

12. Wahlen
Da es sich um kein Wahljahr handelt und keine Rücktritte aus dem Vorstand zu verzeichnen sind, benötigt es keine neuen Wahlen.

13. Anträge von Mitgliedern
Es sind keine Anträge von Mitgliedern eingegangen. Es werden auch keine neuen Anträge gestellt.

14. Varia und Umfrage
Ruedi Tschudi, Fachstelle Sport Gemeinde Glarus, bedankt sich für Einladung. Er macht einen kurzen Rückblick auf die Schwierigkeiten der letzten Jahre. Er bittet um Verständnis sollte mal etwas nicht so funktioniert haben wir geplant und betont, dass die Ausübung des Sportes höchste Priorität besitzt. Zudem betont er die gute Zusammenarbeit mit den beiden Technischen Kommissionen, Eislauf und Eishockey. Im Ausblick erwähnt er, dass die Kältetechnik ersetzt wird. Man ist auf Kurs, damit der Saisonstart Mitte September erfolgen soll, er bittet jedoch um Verständnis, sollte etwas nicht funktionieren. Ruedi Tschudi erwähnt ausserdem, dass der langjährige Eismeister, Agim Berisha, aus gesundheitlichen Gründen ausgefallen ist, und deshalb dringend einen Nachfolger gesucht wird. Sollte jemand im Verein oder im Bekanntenkreis jemand passenden kennen, dürfe man mit Ruedi Tschudi Kontakt aufnehmen. Zuletzt erwähnt er, dass er in Zukunft in einer neuen Funktion tätig sein wird, und seine Nachfolge durch unser Vereinsmitglieder Florian Kundert gesichert ist.

Es gehen keine weiteren Wortmeldungen ein.

Zum Schluss bedankt sich der Präsident, René Schönfelder, insbesondere bei Matthias Lutz für die professionelle Führung der Homepage. Bei Marco Zehnder, Fabio Lutz, Hannes Bauer, Patrick Michel, Stefan Aschwanden und Lisa Alvarez für Ihren langjährigen Einsatz als Funktionäre. Bei Jrene Luchsinger und Hansjörg Schneider für Ihre Tätigkeiten als Revisoren und dem Vorstand für die Unterstützung und Zusammenarbeit.

Schluss der 89. ordentlichen Hauptversammlung ist um 20:45 Uhr.

René Schönfelder	Thomas Bühler
Präsident	Protokoll

8750 Glarus, 03. August 2022 / tb